

Beitritt zu „Wir für Uetze“

Gemeinde gehört jetzt dem Verein an und zahlt Mitgliedsbeitrag sowie pro Einwohner 50 Cent Beitrag im Jahr

UETZE (swa). Nach einer kurzen Diskussion hat der Rat der Gemeinde Uetze mehrheitlich bei sechs Enthaltungen den Beitritt beschlossen: Die Kommune ist künftig Mitglied im Verein „Wir für Uetze“ (WfU). In einer kurzen Debatte wurde jedoch deutlich, dass sich einige Ratsvertreter in der Tat an einem Teil des Namens stören.

Das müsse aber niemand, betonte Uetztes Bürgermeister Florian Gahre (SPD). Schließlich heiße die Gemeinde nun einmal Uetze – und eben nicht nur ein einzelner Ort. Die Bemühungen des Vereins, sich auch in den anderen Dörfern zu präsentieren, seien inzwischen auch erkennbar, unterstrichen Dirk Rentz (CDU) und Rudolf Schubert (SPD).

Der Hintergrund: Der erst 2024 gegründete Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Lebensqualität in der Gemeinde Uetze zu stärken und die Belebung aller neun Ortschaften aktiv zu fördern. Dazu vernetze er die Bürgerschaft, Wirtschaft, Vereine, Institutionen und letztlich die Verwaltung und setze Projekte zur Stärkung der Gemeinde um, heißt es in der Drucksache, über die die Ratsmitglieder in der Sitzung am 8. Oktober befinden mussten.

Zu den Zielen von „Wir für Uetze“ gehören neben der Belebung der Ortskerne auch die Verbesserung der Infrastruktur und die Stärkung der Gemeinde Uetze als attraktiver Wohn-, Wirtschafts- und Freizeitstandort. Durch gezieltes Standortmarketing und die Förderung lokaler Entwicklungen sollen die Anziehungskraft der Gemeinde erhöht und ihre Bekanntheit über die Regionsgrenzen hinaus gesteigert werden.

Rentz erinnerte daran, dass genau das der Verein mit der Organisation des überregional bekannten Zwiebelfestes schon



Auch der Gastrocontainer ist ein Angebot des Vereins "Wir für Uetze".

Foto: "Wir für Uetze"

macht. Der dabei einzige verkaufsoffene Sonntag in der Gemeinde spüle zudem zusätzliche Gewerbesteuererinnahmen in die kommunale Kasse, sagte der Christdemokrat. Ferner ist WfU mit den monatlichen After-Work-Treffen außer in Uetze auch regelmäßig in Hänigsen aktiv.

Sozialdemokrat Schubert ergänzte, dass der Verein „Wir für Uetze“ anderen Vereinen zu-

dem hilfreich bei der Organisation von diversen Veranstaltungen zur Seite stehe. Ganz allgemein leistet WfU einen wichtigen Beitrag für mehr Leben in der Kommune und trägt zur positiven Außendarstellung der Gemeinde bei. Allein das jährlich stattfindende Zwiebelfest sei mit mehr als 10.000 Besucherinnen und Besuchern nicht nur die größte Veranstaltung in Uetze, sondern wohl auch das bedeu-

tendste Aushängeschild über die Regionsgrenzen hinaus.

Der Beschluss des Rates, dass die Gemeinde Vereinsmitglied wird, ist „eine Entscheidung mit Weitblick und in die Zukunft gerichtet“, betonte Gahre. Der jährliche kommunale Zuschuss soll auch dazu dienen, das Zwiebelfest langfristig zu erhalten. Zudem sichere das die weiteren gemeinwohlorientierten Projekte und Veranstaltungen.

Neben dem üblichen Mitgliedsbeitrag lässt sich die Kommune den Beitritt pro Einwohnerin und Einwohner pro Jahr 0,50 Euro kosten. Das entspricht derzeit einer jährlichen Gesamtsumme von circa 10.000 Euro. Vergleichbare Fördermodelle bestehen bereits in anderen Kommunen. So unterstützt die Stadt Burgdorf ihren Stadtmärkteverein mit einem Euro pro Bürgerin und Bürger.

Friedhofsgebühren steigen

Die Gemeinde Uetze macht mit Bestattungen 35.000 Euro Minus / Ab 2027 werden die Grabstellen deshalb teurer

UETZE (swa). Durch Begräbnisse auf kommunalen Friedhöfen ist der Gemeinde Uetze zuletzt ein Defizit in Höhe von gut 35.000 Euro entstanden. Der Kostendeckungsgrad beläuft sich bisher auf etwa 61 Prozent. Das soll sich ab Januar 2027 ändern. Dafür wollte der Rat in der Oktobersitzung neue Friedhofsgebühren auf den Weg bringen, ein Beschluss wurde aber zunächst zurückgestellt.

Gemäß dem Niedersächsischen Kommunalabgabengesetz (NKAG) müssen Städte und Gemeinden bei Bestattungen kostendeckend arbeiten. Deswegen sind sie verpflichtet, alle drei Jahre ihre Gebührensatzungen zu überprüfen. Angesichts des Defizits will die Gemeinde Uetze mit einer neuen Friedhofsatzung und höheren Preisen für

Begräbnisse auf den kommunalen Ruhestätten reagieren.

Allgemein gilt: Sterben wird in Deutschland deutlich teurer. Um Angehörige würdevoll zu bestatten, werden für eine Beerdigung inzwischen durchschnittlich rund 10.000 Euro inklusive Sarg – je nach Ausführung – fällig. Noch bis 2004 erhielten Hinterbliebene von der gesetzlichen Krankenkasse das sogenannte Sterbegeld, das die Bestattungskosten, die damals zudem noch geringer waren, deutlich abfederte.

Im Uetzter Rathaus wurde nun neu kalkuliert. Ein Reihengrab für Kinder bis fünf Jahre soll künftig 1040,85 Euro kosten statt wie bisher 510 Euro. Für ein Reihenasengrab sollen ab Januar kommenden Jahres 2310,98 Euro gezahlt werden statt bisher

1560 Euro. Für ein Rasenurnengrab werden bald 1035,01 Euro statt 720 Euro veranschlagt. Auch das Ausheben oder spätere Einbringen eines Grabes wird auf den kommunalen Uetzter Friedhöfen teurer.

Die Gebühren sind unter der Maßgabe kalkuliert, dass die sogenannte Liegezeit 30 Jahre beträgt. Dagegen regte sich jetzt Widerstand von Rainer Hübert (Die Linke). Er warb dafür, dass diese Liegezeit bei Urnengräbern doch um zehn auf dann 20 Jahre reduziert werden sollte. Das spare den Angehörigen Geld, sie würden spürbar entlastet, betonte er. Und noch einen weiteren Aspekt hatte Hübert ausgemacht: Es werde verhindert, dass „90-Jährige noch die Gräber der eigenen Eltern pflegen müssen“.

In der Folge wurde die neue Uetzter Gebührenordnung vom Rat noch nicht beschlossen. Denn mit Hüberts Idee könne sich auch die Gemeinde anfreunden, erklärte Bürgermeister Florian Gahre (SPD). In der neuen Satzung soll künftig für Angehörige die Wahlfreiheit enthalten sein, ob die Liegezeit nun 20 oder 30 Jahre beträgt. Das gelte aber nur bei Urnenbestattungen, unterstrich Gahre. Diesem Ansinnen folgte der Rat einstimmig. Die Gebührenordnung wird jetzt ein zweites Mal überarbeitet und in der nächsten Sitzung am 5. November erneut zur Abstimmung vorgelegt.

Bereits seit einigen Jahren wird in der Kommunalpolitik über das Thema Bestattungen diskutiert – auch um die Hinter-

bliebenen finanziell zu entlasten. Das kann etwa durch pflegeleichtere Gräber oder alternative Formen wie Urnenbestattungen in einem Reihengrab, in den Heideurnen- und den Baumurnenanlagen sowie durch anonyme Beerdigungen geschehen.

Um etwa in Eltze und Katensen entsprechenden zusätzlichen Platz für diese Bestattungsformen zu schaffen, stimmte der Uetzter Rat auch über die Änderung der dort geltenden Satzung ab. Die Gemeindeverwaltung ist sich sicher, mit diesen neuen Grabarten dem zunehmenden Bedürfnis der Bürgerinnen und Bürger nach einerseits pflegeleichten, andererseits zugleich naturnahen Bestattungsmöglichkeiten Rechnung zu tragen.

Anmeldung für Freizeiten

Gemeinde bietet 2027 wieder Feriencamps an

UETZE (r/fh). Die Gemeinde Uetze bietet nächstes Jahr in den Ferien wieder Fußballcamps, Zeltlager und Freizeiten für Kinder und Jugendliche an. Die Anmeldephase läuft von Montag, 9. November, 10 Uhr, bis Mittwoch, 11. November, 21 Uhr, ausschließlich online unter www.jugend-uetze.de. Sollten mehr Anmeldungen eingehen, als Plätze zur Verfügung stehen, werden diese per Losverfahren vergeben. Über die Platzvergabe informiert das Team Jugend am Freitag, 13. November, per E-Mail. Danach sind die Restplätze frei buchbar. Das Programm ist wieder breit gefächert. In den Osterferien findet das Fußballcamp in Hänigsen statt. Außerdem können Jugendliche ab 15 Jahren in Torfhaus im Harz die Jugendleiter-Ausbildung, kurz Juleica, machen. Die Teilnehmenden lernen dort, was sie brauchen, um sich ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit zu engagieren.

In den Sommerferien gibt es wieder Feriencamps im Naturbad Uetze. Das Zeltlager der „Waldritter“ steht vom 12. bis 16. Juli 2027 an. Es geht diesmal auf das Jugend- und Pfadfindergelände Hasenheide in Kirchlin-teln. Mitfahren dürfen Kinder ab zehn Jahren.

Jugendliche ab 14 Jahren können sich für die Sommerfreizeit anmelden. Vom 31. Juli bis 16. August geht es erneut nach Mittelschweden. Die Gruppe wohnt dort in einem Ferienhaus direkt am Skagern-See.

Für Grundschulkinder bietet das Team Jugend in den Winter-, Oster-, Sommer- und Herbstferien eine kostenpflichtige Ferienbetreuung im Rahmen des Ganztagsförderungsgesetzes (GaFöG) an. Ein Losverfahren gibt es dafür nicht. Die verbindliche Anmeldung ist ab dem 9. November fortlaufend möglich.

Rückfragen beantwortet das Team Jugend per E-Mail an jugend@uetze.de oder unter Telefon (05173) 982694.

Die SPD Uetze lädt zum Austausch ein

UETZE (r/fh). Die SPD Uetze lädt zum offenen Austausch ein. Die Veranstaltung beginnt am Dienstag, 27. Oktober, um 18 Uhr in der Ecklounge, Kaiserstraße 13. Die Partei bietet damit die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen, Anregun-

gen zu geben, Fragen zu stellen oder die Menschen in der Politik vor Ort kennenzulernen. Mit dabei sind Hannah Groß, Ortsratsmitglied in Uetze, und Stefan Heuer, Mitglied der Regionsversammlung aus Dollbergen.

Klönschnack, Wein und Zwiebelkuchen

HÄNIGSEN (r/fh). Das DRK Hänigsen lädt zu einem Klön-schnack-Nachmittag unter dem Motto „Weinfest“ ein. Er beginnt am Dienstag, 27. Oktober, um 16 Uhr im Haus am Pappaul. Es gibt Zwiebelkuchen und Schmalzbrote sowie Wein und

alkoholfreie Getränke. Der Eintritt ist frei, der Ortsverein bittet um Spenden. Willkommen sind auch Gäste, die nicht dem DRK angehören. Wer einen Fahrdienst benötigt, kann sich bei Inge Geist melden, unter Telefon (05147) 8474.

Vollsperrung der Hänigser Straße

HÄNIGSEN (r/fh). Die Hänigser Straße zwischen Weferlingsen und Hänigsen wird nächste Woche für den Durchgangsverkehr voll gesperrt. Grund ist die Sanierung der Asphaltdeckschicht. Die Arbeiten sind für Dienstag und Mittwoch, 27. und 28. Oktober, geplant. Die

Region Hannover hat als zuständige Straßenverkehrsbehörde zusätzlich Donnerstag und Freitag, 29. und 30. Oktober, als Reserve eingeplant. Diese Tage werden beispielsweise gebraucht, falls schlechtes Wetter den Zeitplan durcheinanderbringt.

SPD lädt Frauen zum Kniffeln ein

UETZE (r/fh). Die SPD Abteilung Katensen-Dollbergen-Schwüblingsen lädt zum Kniffeln für Frauen ein. Die Veranstaltung beginnt am Freitag, 30. Oktober, um 19 Uhr im Gasthaus zur Post, Lahn-kamp 8, in Schwüblingsen. Das

Startgeld beträgt 10 Euro pro Teilnehmerin, jede Spielerin darf sich im Anschluss einen Preis aussuchen. Als ersten Preis gibt es eine Reise nach Berlin, die durch den Bundestagsabgeordneten Matthias Miersch ermöglicht wird.



SEBASTIAN FITZEKS
„DIE EINLADUNG“
Montag, 18.10.2027 | Theater am Aegi

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

Michael Köhlmeier
17. November 2026: Literaturhaus

Helmut Lotti goes Classic
17. November 2026: Kuppelsaal

Bastian Pastewka
19. November 2026: Kuppelsaal

TSV Hann.-Burgdorf - TVB Stuttgart
20. November 2026: ZAG Arena

Turnier 2026 - Lindener Narren
Diverse Termine: Swiss Life Hall

Chris Tall - Keep Laughing
21. November 2026: ZAG Arena

DESiMOs spezial Club Mix-Show
23. November 2026: Apollokino

M. Ameziane & C. Westermann
24. November 2026: Pavillon

Vor Ort für Sie da:
In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2
Burgdorf, Marktstraße 16

